



Vier Gemeinden – ein Lebensraum

Leitbild für die Region amKumma

einstimmiger Beschluss in der 6. Vollversammlung am 19. Dez. 2007

Altach
Götzis
Koblach
Mäder

Leitbild für
die Region
amKumma



Vier Gemeinden – ein Lebensraum

Die vier Gemeinden Altach, Götzis, Koblach und Mäder bilden die Region amKumma. Gemeinsam noch mehr Stärke entwickeln ist das wesentliche Ziel unserer Zusammenarbeit.

Leben amKumma bedeutet für uns Wohnen, Arbeiten, Erholung, Bildung und Nahversorgung in der Region. Unter Lebensqualität verstehen wir ein optimales Angebot an die Bürgerinnen und Bürger in diesen Bereichen. Nach dem Motto: „Vier Gemeinden – ein Lebensraum“, arbeiten wir intensiv zusammen und bewahren dabei unsere Eigenständigkeit. Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region durch eine umsichtige, langfristige, nachhaltige und aktive Planung zu fördern.



Gottfried Brändle
Altach



Werner Huber
Götzis



Fritz Maierhofer
Koblach



Rainer Siegele
Mäder

Der Weg ...

Im Rahmen der strategischen Entwicklungsplanung der Region amKumma wurden die notwendigen Analyse- und Konzeptionsarbeiten für die Leitbilderstellung durchgeführt.

- Im Zuge der Stärken- und Schwächenanalyse wurden Interviews mit Bürgermeistern, ausgewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinden, der Region sowie des Amtes der Vorarlberger Landesregierung und der Projektgruppe Vision Rheintal geführt.
- In mehreren Workshops zum Thema „Strategieentwicklung“ mit den Bürgermeistern, der Gemeindesekretärin und den Gemeindesekretären der vier Gemeinden sowie mit der Vollversammlung amKumma (alle Gemeindevorstandsmitglieder der Region) wurden die Inhalte erarbeitet.

Definiert wurden fünf Themenbereiche, die sich auch im Projekt Vision Rheintal wiederfinden.

- 1. Soziale und kulturelle Entwicklung**
- 2. Wirtschaft und Arbeit**
- 3. Freiraum und Landschaft**
- 4. Siedlung und Mobilität**
- 5. Gemeinbedarfseinrichtungen und Gemeindekooperationen**

Der aus den Ergebnissen dieser Interviews, Analysen und Workshops abgeleitete Leitbildentwurf ist die vorläufige schriftliche Formulierung des Sollzustandes beziehungsweise der Grundwerte der Region amKumma. Das Leitbild hat das Ziel, das alltägliche Handeln in den vier Gemeinden nach dieser langfristigen und schwerpunktmäßigen Orientierung auszurichten.

Das Leitbild stellt einen Sollzustand dar. Die Leitsätze sind so formuliert, als ob wir uns bereits im Jahr 2017 befänden. Manche Ziele werden dann fortgeführt, andere angepasst und vielleicht ein paar verworfen. Verändern sich bis dahin die Rahmenbedingungen wesentlich, wird auch das Leitbild entsprechend angepasst.



Die Kultur des Miteinander

Eine Gemeinschaft lebt vom wohlwollenden Miteinander. Wir ermutigen die Bürgerinnen und Bürger, eine solche Kultur zu leben und schaffen den strukturellen Rahmen, damit ein breites Angebot für die vielfältigen Bedürfnisse wachsen kann.

AUS DEM LEITBILD „Wir fördern die regionale Zusammenarbeit in allen Bereichen, die zu einer Verbesserung der **Lebensqualität** der Menschen in der Region amKumma beitragen. Wir achten darauf, dass die soziokulturellen Einrichtungen und Dienstleistungen durch die regionale Zusammenarbeit gefestigt werden und deren Weiterentwicklung gefördert wird. Wir wissen um die Wichtigkeit und Notwendigkeit des **Ehrenamtes** und des **Bürgerengagements** und fördern diese durch entsprechende Rahmenbedingungen. Den Auswirkungen der **demografischen Entwicklung** tragen wir mit der entsprechenden strategischen Ausrichtung ambulanter und stationärer Pflege Rechnung. Konzepte für **Sport- und Kultureinrichtungen** werden über die Gemeindegrenzen hinaus koordiniert, um den Bürgerinnen und Bürgern in der Region ein möglichst breit gefächertes Angebot zur Verfügung stellen zu können.“

- Gemeinsame Strategie der Sozialdienste amKumma
- „Case Management“ im Sozialbereich
- Gemeinsames Kulturkonzept



2

Lebendige Orte fördern

Spielt sich der Alltag – vom Schulbesuch über den Einkauf bis hin zum Arbeitsplatz – im Ort und in der Region ab, bleiben unsere Ortszentren lebendig. Und wenn man beispielsweise einen Bäcker oder Frisör in unmittelbarer Nähe hat, ist das weit mehr wert, als nur die Zeit, die man sich spart.

- Gemeinsames Betriebsgebiet amKumma
- Bewusstseinsbildung durch Marke amKumma, Tag der Region u. ä.
- Erhöhung der Gästebettenkapazität in der Region

AUS DEM LEITBILD „Um unsere hohe Lebensqualität zu erhalten, bietet die Region **umfassende Bildungsmöglichkeiten, Arbeitsplätze und eine funktionierende Nahversorgung**. Wir stärken den Wirtschaftsstandort amKumma durch optimale Rahmenbedingungen. Wir forcieren innerörtliche Handels- und Dienstleistungsstandorte und verfügen über belebte Ortszentren.“







B

Erholung direkt vor der Haustüre

Grüne Wiesen, Schluchten und Bäche – die Region amKumma bietet eine Vielfalt an Naturerlebnissen. Das soll so bleiben. Auch für künftige Generationen. Wir legen der Nutzung der vorhandenen Grünflächen zukunftsorientiertes Denken und Verantwortung zu Grunde.

- Räumliches Entwicklungskonzept
- Wasserweg amKumma: „vom Alten Rhein bis zum Emmebach“
- Prüfung des Instruments Bebauungsplan für öffentlichen Freiraum

AUS DEM LEITBILD „Grünräume durchziehen und gliedern das Siedlungsgebiet und erhöhen so die Attraktivität des Wohn- und Arbeitsumfeldes. Wir haben **gemeinsame Vorstellungen hinsichtlich der Entwicklung von Freiräumen und Siedlungsgebieten**. Freiräume sind erkennbar und zugänglich. Gewässer werden von uns als Erlebnisraum erkannt und entwickelt. Wir sehen die **Landwirtschaft** als wichtige Partnerin für die Sicherung und Erhaltung unserer Kulturlandschaft als Naherholungsgebiete.“



4

Zu Hause und unterwegs sein

Wer amKumma wohnt, wohnt schön. Grünflächen durchziehen Siedlungsräume, das hat Qualität. Und will man mal raus, stehen Radwege und ein attraktiver Bus- und Bahnverkehr zur Verfügung.

- Gemeinsame Bebauungsplanung
- Gemeinsame Suche nach Verkehrslösungen
- Straßen als Begegnungszonen

AUS DEM LEITBILD „Wir erhalten die **hohe Wohnqualität** auch für die Zukunft und bieten **Entwicklungsmöglichkeiten für die Wirtschaft**. Wir pflegen die **sanfte Mobilität**. Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist optimiert. Ein dichtes Fuß- und Radwegenetz prägt die Region. Es sind gemeinsame Verkehrslösungen für die Region erarbeitet.“







Gemeinsam, wo es Nutzen bringt

Der Mensch steht im Mittelpunkt und findet für seine Fragen und Anliegen in der Gemeinde ein offenes Ohr und optimalen Service. Die vier Gemeinden amKumma leben eine aktive Zusammenarbeit: So werden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam Aufgaben gelöst.

- Austauschplattformen in den Tätigkeitsfeldern
- Kompetenzzentren für verschiedene Verwaltungsaufgaben
- Gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

AUS DEM LEITBILD „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in jeder Gemeinde bieten ein kompetentes Bürgerservice. Durch Austauschplattformen für unterschiedliche Tätigkeitsfelder und **Gemeindekooperationen** nützen wir Synergien optimal. Unsere vielfältige Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bereichen dient der **Bevölkerung** und stiftet qualitativen und finanziellen **Nutzen**.“





amKumma
Bahnhofstraße 15
6840 Götzis
Telefon: +43 5523 59860
E-Mail: info@amkumma.at
Internet: www.amkumma.at

